

- Essenz:** Liebliche Kinder, jetzt gilt es, nach Hause zu gehen. Bemüht euch deshalb, an den Vater zu denken und euren Charakter zu verbessern.
- Frage:** Was verleitet euch auf dem Weg der Unwissenheit zu Nachlässigkeit? Welcher Schaden ist dadurch entstanden?
- Antwort:** Zu behaupten, dass der Zyklus noch Hunderttausende von Jahren dauert, ist etwas, was jeden in den Schlaf der Nachlässigkeit versetzt hat. Dadurch sind die Menschen unbewusst geworden. Sie wähnen die Seelenwelt, das Zuhause der Seele, sehr weit weg. Sie stellen sich vor, dass dieses Spiel aus Glück und Leid noch viele Jahre dauert. Aus dem Grund bemühen sie sich auch nicht, rein zu werden. Ihr Kinder wisst, dass die Rückkehr unmittelbar bevorsteht, und ihr bemüht euch, karmateet zu werden.

Om Shanti. Der Vater hat euch liebliche Kinder jetzt an euer Zuhause erinnert. Wenn sich die Menschen auf dem Bhaktipfad an den „Himmel“ erinnern, so wissen sie doch nicht, wann und wie sie dorthin gehen. Sie haben vergessen, woher sie gekommen sind und sie denken, dass der Zyklus viele Hunderttausend Jahre währt. Sie glauben, dass sie ihre Rolle hier noch endlos lang spielen und folglich haben sie ihr Zuhause vergessen. Nun erinnert euch der Vater daran: Kinder, euer Rückkehr findet bald statt. Ihr geht wieder nach Haus. Ich bin gekommen, weil ihr Mich gerufen habt. Werdet ihr mit Mir kommen? Es ist sehr leicht. Auf dem Pfad der Anbetung wissen die Menschen nicht, wann sie in das Land der Befreiung gehen werden. Die Seelenwelt, das Zuhause aller Seelen, wird „Land der Erlösung“ genannt. Die Seelen haben alles vergessen, indem sie sagten, der Aufenthalt auf der Erde dauert viele Hunderttausend Jahre. Sie haben den Vater der Seelen und auch ihr Zuhause vergessen. Ein großer Unterschied wird durch den Begriff „viele Hunderttausende Jahre“ verursacht. Es ist, als ob sie in den Schlaf der Unwissenheit gefallen wären. Sie sind so ignorant geworden. In der Anbetung beschreiben sie das Zuhause als einen sehr weit entfernten Ort. Der Vater sagt: Wunderbar! Nun werdet ihr in das Land der Erlösung gehen. Ihr verrichtet nur 2.500 Jahre lang Bhakti, aber ihr wisst nicht einmal, wann Bhakti begann. Es ist auch nicht nötig, das zu berechnen. Die Menschen haben den Vater und das Zuhause vergessen. All das ist im Schauspiel festgelegt; auch dass sie den Zeitraum grundlos so sehr vergrößert haben. Nun sagt der Vater: „Kinder, euer Zuhause ist sehr nah und Ich bin gekommen, um euch zurückzubringen. Es gilt, nach Hause zu gehen. Werdet auf jeden Fall rein. Ihr habt im Ganges gebadet, doch niemand wurde dadurch geläutert. Wäret ihr im Ganges rein geworden, hättet ihr nach Hause gehen können. Ihr wusstet jedoch nichts über das Zuhause und über Reinheit. Einen halben Zyklus lang haben die Menschen Bhakti verrichtet und darum fällt es ihnen schwer, damit aufhören. Jetzt sagt der Vater: Die Anbetung geht nun zu Ende. Sie bringt weiterhin grenzenloses Leid, aber Kinder, ihr habt keine hunderttausend Jahre Leid erlebt. Hier ist nicht mehr die Rede von so langer Zeit. Im Eisernen Zeitalter habt ihr wirklich Leid erfahren, weil die vielen Lasten euch unrein gemacht haben. Als ihr noch in der Rajo Stufe wart, war euer Intellekt nicht so stark belastet, doch jetzt seid ihr vollkommen unvernünftig. Euch wird gesagt: „Geliebte Kinder, wenn ihr in die Welt des Glücks gehen möchtet, dann werdet rein. Beseitigt durch die Erinnerung an Shiv Baba die Last, die ihr euch in vielen Leben durch euer Fehlverhalten aufgebürdet habt. Durch diese Erinnerung werdet ihr wieder sehr glücklich. Denkt an den Vater, der euch für einen halben Zyklus wieder in die Welt des Glücks bringt. Baba sagt: „Werdet wie Lakshmi und Narayan. Werdet rein und vervollkommnet euren Charakter.“ Die

Laster bezeichnet man als böse Geister. Der Geist der Gier z.B. darf man nicht unterschätzen. Er ist extrem unrein und lässt die Menschen die Menschen viele Fehler begehen. Die fünf Laster sind sehr bösartige Geister. Es gilt, sie zu vertreiben. Der Gier zu entsagen ist genau so schwierig, wie die sexuelle Lust zu überwinden. Der Anhänglichkeit zu entsagen ist ebenso schwierig. Die Menschen können nicht loslassen. Der Vater hat euch eure Lebensläufe erklärt, doch selbst jetzt zerreißen die Fäden der Anhänglichkeit noch nicht. Auch dem Ärger entsagt ihr nur unter größten Schwierigkeiten. Die Menschen sagen: „Ich ärgere mich so sehr über die Kinder.“ Sie verwenden das Wort „Ärger“. Baba sagt: „Geliebte Kinder, lasst keine bösen Geister mehr auftauchen. Überwindet sie. Bemüht euch, solange Ich hier bin.“ Wie viele Jahre ist Baba noch hier? Der Vater ist schon so lange hier und Er hat euch viele Jahre lang unterrichtet. Er hat euch sehr viel Zeit gewidmet. Es ist doch leicht, den Weltkreislauf zu verstehen.

Innerhalb von sieben Tagen dringt das gesamte Wissen in euren Intellekt, aber es erfordert Zeit, die Fehler aus so vielen Leben zu beseitigen. Darin liegt die Schwierigkeit, aber Baba lässt euch Zeit. Maya verursacht großen Widerstand und ihr vergesst alles immer wieder. Selbst während ihr hier sitzt, seid ihr nicht die ganze Zeit in Erinnerung und euere Aufmerksamkeit wandert in viele Richtungen. Nehmt euch deshalb extra Zeit für Bemühungen und erlangt eure Karmateet-Stufe. Das Studium selbst ist einfach. Ein vernünftiges Kind wird innerhalb von sieben Tagen verstehen, wie sich der Kreislauf der 84 Leben dreht. Um rein zu werden, sind jedoch Bemühungen nötig und wegen der Reinheit gibt es sehr viel Aufruhr. Die Menschen wissen heute, dass dieses Wissen gut ist, obwohl sie früher die Brahma Kumaris verleumdet haben. Sie sagen, dass ihr alle Menschen zu Brüdern und Schwestern macht. Das ist vollkommen richtig. Wie können wir es schaffen, rein zu bleiben, bevor wir nicht Prajapita Brahmas Kinder werden? Wie könnten wir, ohne das durch Prajapita Brahmas Mund gesprochene Wissen, unsere zügellose Blickweise in eine gesittete Blickweise verwandeln? Es ist eine sehr gute Methode, zu sagen: „Wir sind Brahma Kumars und Kumaris und somit sind wir Brüder und Schwestern.“ Wenn ihr eure Augen sittsam macht, erhaltet ihr sehr viel Hilfe. Brahma hat eine Aufgabe und die Gottheiten Religion wird durch ihn gegründet. Menschen werden in Gottheiten verwandelt. Der Vater kommt im glückverheißenden Übergangszeitalter. Ihr bemüht euch so sehr, das euren Mitmenschen zu erklären. Es werden Center eröffnet, um den Unbegrenzten Vater vorzustellen zu können, damit man von Ihm das Erbe erhalten kann. Gott ist unkörperlich, wohingegen Krishna ein körperliches Wesen ist. Krishna kann nicht „Gott“ genannt werden. Die Menschen sagen, dass Gott kommen wird, um ihnen die Frucht der Anbetung zu geben, aber sie kennen Ihn nicht. Ihr erklärt euren Mitmenschen so viel und doch verstehen sie nicht, was ihr sagt. Alle Menschen müssen zweifellos wiedergeboren werden und von ihnen kann man das Erbe des Himmels nicht erhalten. Seelen erhalten Erlösung vom Höchsten Vater, der Höchsten Seele. Menschen können anderen Menschen so etwas nicht gewähren. Kinder, ihr bemüht euch, das Erbe von Baba zu beanspruchen. Auf der Suche nach dem Höchsten Vater seid ihr sehr viel umhergewandert. Früher habt ihr nur Shiva angebetet und sonst niemand. Das war unverfälschte Anbetung. Jetzt gibt es so viele Denkmäler, Tempel usw. Der Anbetungsweg ist mühevoll. Ihr wisst, dass man in den Schriften den Weg zu Befreiung und Erlösung nicht finden kann. Nur der Eine Vater zeigt ihn euch. Auf dem Anbetungsweg bauen sie zahllose Tempel, aber eigentlich sollte man Tempel nur für die Gottheiten des Goldenen Zeitalters errichten. Unreine Menschen beten die reinen Gottheiten an. Obgleich die Gottheiten auch Menschen sind, besitzen sie göttliche Tugenden und darum beten die lasterhaften Menschen sie an. Ihr selbst wart anbetungswürdig und wurdet dann Anbeter. Menschen anzubeten bedeutet, die fünf Elemente anzubeten, denn daraus bestehen die Körper. Baba sagt: „Kinder, ihr geht jetzt in das Land der

Befreiung. Dafür habt ihr so viel Bhakti verrichtet. Ich nehme euch erst mit nach Haus und danach geht ihr in das Goldene Zeitalter.“ Der Vater ist gekommen, um euch aus der unreinen Welt in die reine Welt zu bringen. Es gibt zwei reine Welten: Die Welt der Erlösung und die Welt des Lebens in Befreiung, das Goldene Zeitalter. Der Vater sagt: Lieblichste Kinder, Ich komme im Übergangszeitalter eines jeden Kreislaufes. Auf dem Anbetungsweg erfahrt ihr so viel Leid. Es gibt ein Lied, in dem es heißt: „Wir gingen in alle 4 Himmelsrichtungen und trotzdem blieben wir fern von Dir!“ Von wem blieben wir fern? Vom Vater. Leben für Leben seid ihr umhergeirrt, um den geliebten Vater zu finden. Trotzdem seid ihr Ihm nicht nah gekommen und darum habt ihr gebetet: „Oh, Läuterer, komm! Komm und läutere uns!“ Das kann nur der Vater allein. Dies ist ein Schauspiel von fünf.000 Jahren. Ihr alle bemüht euch gemäß Drama, genauso wie ihr es im letzten Zyklus getan habt und dementsprechend wird auch das Königreich gegründet. Nicht alle werden im gleichen Maße studieren. Dies ist eine Schule, das Studium des Raja Yoga. Wer zum Dharma der Gottheiten gehört, der wird hierher kommen. Auch die Anzahl der Seelen in der Unkörperlichen Welt ist präzise; es kann nicht eine mehr oder weniger sein. In einem Theaterstück gibt es auch eine festgelegte Anzahl Darsteller. Trotzdem verstehen die Menschen das nicht. Wie viele es auch sind – diese Zahl ist akkurat und alle Seelen werden hierher auf die Erde kommen und ihre Rollen spielen. Ihr geht bald in die Neue Welt und alle anderen werden sich in der Seelenwelt aufhalten. Der Vater erläutert euch sehr tiefe Punkte. Zwischen den Erläuterungen, die Baba am Anfang gegeben hat und den aktuellen, besteht ein großer Unterschied. Das Studium braucht einfach Zeit. Niemand kann sofort in den ICSeintreten. (Der *Indian Civil Service ist die Elite des Öffentlichen Dienstes und er wurde während der Kolonialherrschaft der Briten gegründet.*) Ihr studiert unterschiedlich intensiv. Der Vater erklärt alles mit einfachen Worten, damit es leicht verständlich ist. Tag für Tag erklärt Er euch ständig neue Punkte. Der Vater sagt jetzt: Ich bin der Vater und der Läuterer. Ihr habt nach Mir gerufen. Jetzt bin Ich gekommen. Werdet wieder rein! Betrachtet euch als Seelen und denkt konstant an Mich allein. Dadurch werdet ihr satopradhan, vollkommen rein. Später werdet ihr wieder auf die Erde herabkommen, um erneut eure Rollen zu spielen. Alle Seelen sind unrein geworden. Um wieder rein zu werden, denkt an Mich, den Vater und Läuterer. Es ist ein Wunder, dass so eine winzige Seele eine so riesige Rolle spielt. Das wird als „Wunder der Natur“ bezeichnet. Eine Seele kann nicht gesehen werden. Einige sagen, dass sie eine Vision von der Höchsten Seele haben möchten, aber der Vater sagt: „Welche Art Vision könnt ihr von so einer winzigen Seele haben? Ich bin jemand, den ihr nur mit eurem Verstand erkennen könnt. Es ist unmöglich, Mich zu sehen. Jede andere Seele hat all diese physischen Organe nur erhalten, um ihre Rolle zu spielen. Es ist ein Wunder, wie umfangreich die Rolle einer Seele ist. Eine Seele nutzt sich nie ab. Dies ist das ewige Drama und es ist vorherbestimmt. Man kann nicht fragen, wann es erschaffen wurde. Es ist ewig. Fragt die Leute, seit wann sie Ravan verbrennen und seit wann sie die Schriften studieren. Da sie es nicht wissen, werden sie sagen: „Schon immer!“ Sie sind unwissend. Der Vater ist jetzt hier und erklärt euch alles so, wie man auch Kinder in der Schule unterrichtet. Ihr wisst, dass ihr vollkommen unvernünftig wart und dass ihr jetzt unbegrenzte Einsicht und tiefes Verständnis entwickelt habt. In gewöhnlichen Schulen absolviert man ein begrenztes Studium, wohingegen dieses Studium unbegrenzt ist. Einen halben Zyklus lang ist es Tag, und einen halben Zyklus lang herrscht die Nacht der Unwissenheit. 21 Leben lang könnt ihr nicht das geringste Leid erfahren. Man sagt: „Möge Dir kein Haar gekrümmt werden!“ Niemand kann euch in der Neuen Welt Leid zufügen. Ihr wahrer Name lautet „Land des Glücks“. Das Glück dieser Welt kann mit dem Glück der Neuen Welt nicht verglichen werden. Die Grundlage dafür ist die Reinheit. Ein sehr guter Charakter ist die Voraussetzung. Euch Kindern wird alles klar erklärt, denn manchmal gibt es auch Fehler und Verlust. Der Vater sagt: „Zum jetzigen Zeitpunkt kann man nicht von Wohltat sprechen. Jetzt wird es Verlust und noch mehr Verlust geben.“

Die Zeit der Zerstörung ist nah und ihr werdet sehen, was geschieht! Wenn es nicht regnet, wird das Getreide extrem teuer. Egal, wie oft sie auch behaupten, dass es in drei Jahren genug Getreide geben wird - sie werden weiterhin Getreide aus dem Ausland importieren müssen. Die Zeit wird kommen, wenn ihr kein einziges Korn mehr bekommt. Viele Naturkatastrophen finden statt. Die Leute bezeichnen sie als „gottgewollte Katastrophen“. Wenn es nicht regnet, gibt es mit Sicherheit eine Hungersnot. Alle fünf Elemente werden gestört sein. In vielen Gegenden verursachen heftige Regenfälle große Schäden. Kinder, ihr wisst, dass der Vater das ewige Gottheiten-Dharma gründet. Das ist euer Ziel und eure Bestimmung. Von gewöhnlichen Menschen verwandelt ihr euch erneut in Gottheiten wie Lakshmi und Narayan. Allein der Unbegrenzte Vater lehrt euch diese unbegrenzte Lektion. So intensiv wie jemand studiert, dementsprechend beansprucht er einen Status. Der Vater inspiriert euch, Bemühungen zu machen. Wenn ihr euch Mühe gebt, könnt ihr einen bedeutenden Status erreichen. Ein Lehrer wird seinen Schülern immer etwas erklären. Wenn ihr andere euch ebenbürtig macht, kann man verstehen, dass ihr gut studiert und auch andere lehrt. Die Pilgerreise der Erinnerung ist das Wichtigste. Auf euren Schultern liegt die große Last eurer Vergehen. Deshalb, denkt an Mich und diese Last wird verbrannt. Dies ist eine spirituelle Pilgerreise. Bringt auch kleinen Kindern bei, wie sie sich an Shiv Baba erinnern können, denn auch sie haben ein Recht auf das Erbe. Sie werden nicht verstehen, dass sie sich als Seelen betrachten sollen, aber sie werden an Shiv Baba denken. Aus diesen Bemühungen können auch sie Nutzen ziehen. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Lernt vom Unbegrenzten Vater die unbegrenzte Lektion und unterrichtet auch andere, damit ihr euch von einfachen Menschen in perfekte Wesen wie Lakshmi und Narayan verwandeln könnt. Dient, indem ihr andere euch ebenbürtig macht.

2. Bemüht euch, die Laster der Gier und der Anhänglichkeit zu überwinden. Reformiert euren Charakter auf solch eine Weise, dass kein böser Geist es mehr wagt, in euch einzudringen.

Segen: Möget ihr Spender sein, erfüllt mit allen Schätzen, indem ihr euch eurer anbetungswürdigen Form und eures Rechts auf Souveränität bewusst seid.

Seid euch immer bewusst, dass ihr anbetungswürdige Seelen seid und Spender, die nichts nehmen, sondern anderen etwas geben. So wie der Vater euch allen gemäß Seiner Bestimmung etwas gibt, in gleicher Weise gilt für euch, dass ihr Juniorspender seid, die immer nur geben und niemals um irgendetwas bitten. Seid euch eurer Form als Wesen bewusst, die anbetungswürdig sind und ein Recht auf Souveränität haben. Die Menschen bitten vor euren leblosen Denkmälern bis heute um Dinge, die sie haben möchten, oder auch um Schutz. Ihr seid Beschützer und nicht diejenigen, die um Hilfe rufen. Wie auch immer – um ein Spender zu werden, Werdet erfüllt mit allen Schätzen, indem ihr in Erinnerung bleibt, Dienst verrichtet und gute Wünsche und reine Gefühle für eure Mitmenschen habt.

Slogan: Euer glückliches Gesicht und euer glückliches Wesen sind die Zeichen einer spirituellen Persönlichkeit.